

PARTNER UND FAKTEN

European Peer Counselor Training in Accessible Tourism Peer Act

Programm

Erasmus+, Key Action Cooperation for innovation and the exchange of good practices, Strategic Partnerships for adult education Innovation

Projekt-Zeitraum

01.11.2018 – 30.04.2021

Auftragnehmer

Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Germany

Auftragsnummer

2018-1-DE02-KA204-005122

Koordinator

Verein zur sozialen und beruflichen Integration e.V., Merseburg, Germany

VSBI

Verein zur sozialen und beruflichen Integration e.V.

Address: Sixtistr. 16a D-06217 Merseburg, Germany
Phone: +49 (0) 3461 441326
Email: rschmidtchen@vsbi-online.de
Website: www.vsbi.de
Facebook: vsbi.merseburg

KOPF+

Kopf, Hand + Fuss

Address: Oudenarder Str. 16, 13347 Berlin
Phone: +49 30 83216640
Email: info@kopfhandundfuss.de
Website: www.kopfhandundfuss.de

PROBENS

Probens Barcelona

Address: C/ Sant Rafael, 10 08001 BARCELONA
Phone: +34 934 414 105
Email: probens@probens.org
Website: www.probens.org
Facebook: ProbensBarcelona

ZÖLD-AKTIV

Zöld - Aktiv
Szociális Szövetkezet

Address: H-7677 Orfű, Dollár u. 1.
Office in Pécs: HU-7625 Pécs, Vince u. 9/2.
Phone: +36 30 6621941
Email: info.zoldaktiv@gmail.com
Website: www.zoldaktiv.hu
Facebook: zoldaktiv

SLAP

Udruga za kreativni razvoj Slap

Address: Lorena Jagera 6/3, 31000 Osijek, Croatia
Phone: 00385 31 213 556
Email: udruga.slap@gmail.com
Website: www.slap.hr
Facebook: udrugaslap

ALTA LANGA

Unione Montana Alta Langa

Address: Piazza Oberto, 1 120160 Bossolasco (CN) Italy
Phone: 0039 0173 799000
Email: segreteria@unionemontanaaaltalanga.it
Website: www.unionemontanaaaltalanga.it



PROJECT PEERACT



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

EINFÜHRUNG

Die „UN-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte und der Würde von Menschen mit Behinderungen“ und die „EU-Behindertenstrategie 2020 für die Eingliederung in Europa“ fordern eine bessere und gleichberechtigte Beteiligung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen an Aktivitäten zur Erwachsenenbildung auch als Erwachsenentrainer selbst. Diese internationalen und europäischen Dokumente sind auch Rechtsgrundlage und Politik der Sozialtourismusstrategie der Europäischen Kommission, die die Zugänglichkeit touristischer Angebote und Reiseziele, inklusives Reisen, sowie die Barrierefreiheit des öffentlichen Raums zum Ziel hat. Sechs Partner aus Kroatien, Deutschland, Ungarn, Italien und Spanien, die öffentliche und private Einrichtungen vertreten, versuchen mit diesem Projekt, bessere und ausreichende Schulungen für Menschen mit Einschränkung als Peer-Experten, ebenso wie für Entscheidungsträger und Mitarbeiter in relevanten privaten und öffentlichen Bereichen zu entwickeln und umzusetzen. Ebenso richtet sich dieses Projekt aber auch an Institutionen, Organisationen und Unternehmen, die sich mit Tourismus befassen.

BARRIEREFREIER ODER INKLUSIVER TOURISMUS

Es gibt einen Bevölkerungsteil, dessen Beteiligung am Tourismussektor im Vergleich zu ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung in fortgeschrittenen Volkswirtschaften stark unterrepräsentiert ist: Dies ist die Gruppe von Menschen mit Einschränkungen. Es gibt keine einheitliche, allgemein anerkannte Definition von „barrierefreiem Tourismus“. ENAT (Europäisches Netzwerk für barrierefreien Tourismus) verweist auf seiner Website auf einige Arten, wie der Begriff definiert und verwendet wird. „Zugänglicher Tourismus“ (auch: „Zugangstourismus“, „Universalismus“, „Inklusiver Tourismus“) ist Tourismus und Reisen, die allen Menschen mit oder ohne Behinderung zugänglich sind, einschließlich Menschen mit Mobilität, Hören, Sehen, Kognitiven oder geistige und psychosoziale Einschränkungen, ältere Menschen und Menschen mit vorübergehenden Einschränkungen“ (Erklärung von Takayama, UNESCAP, 2009).

UNTERSTÜTZUNG DURCH PEER-BERATUNG

Peer Beratung ist eine zuverlässige Methode, die auf den Prinzipien der „Independent Living Movement“ von Menschen mit Einschränkungen basiert. Peer bedeutet eine Gruppe von Menschen mit gemeinsame Interessen, Alter, Herkunft, Verhalten, Status oder auch Zustand, die in einer wechselseitigen Beziehung zwischen der einzelnen Person und der Gruppe stehen. Wir unterscheiden den Begriff Peer-Support von Peer-Beratung. Peer-Support bedeutet jede Unterstützung einer behinderten Person durch eine andere behinderte Person. Peer-Berater interagieren ständig, um ihre eigenen Handlungen und Erfahrungen zu reflektieren, ihr Wissen weiterzugeben oder von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

ZIELGRUPPEN UND AUSWIRKUNGEN

Hauptprinzip im Inklusionsprozess von Menschen mit Einschränkungen ist ihre gleichberechtigte Teilhabe an allen relevanten Themen, Aktivitäten und Prozessen als Experten in eigener Sache. Aus diesem Grund hat das Projekt zwei Hauptzielgruppen für Schulungsaktivitäten: Erstens die Experten in eigener Sache: Menschen mit Einschränkung als Peer-Berater und Erwachsenentrainer auszubilden. Zweitens die wichtigsten Entscheidungsträger und Mitarbeiter in privaten und öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen, die im Tourismus- und Freizeitbereich tätig sind.

Die erwarteten langfristigen Auswirkungen des Projekts sind:

- die Befähigung und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Einschränkung als Experten in eigener Sache
- ein besseres Bewusstsein und ein höheres Maß an Wissen und Fähigkeiten der wichtigsten Entscheidungsträger und Mitarbeiter in Tourismus und Freizeit Aktivitäten auf europäischer Ebene sowie eine europäische Zusammenarbeit und Austausch / Mobilität von Peer-Experten
- eine bessere Erreichbarkeit der beteiligten touristischen Ziele,
- eine Änderung der Meinung und des Bewusstseins in der Gruppe von professionelles Personal, das in touristischen Berufen arbeitet

KERNAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

Das Projektteam möchte zunächst eine innovative Methodik entwickeln und implementieren, mit der Menschen mit Einschränkung als Peer-Berater und Erwachsenentrainer für Inklusiven Tourismus geschult werden können. Wir möchten einen Peer-Berater-Kurs für Peer-Act-Berater entwickeln und implementieren, der folgende 5 Module umfasst:

1. Geschichte und Prinzipien der Peer-Beratung, „Independent Living Movement“
 2. Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis als Person mit Einschränkung
 3. Beratungsmethoden: Kommunikation
 4. Beratungsmethoden: Konflikte und systemische Ansätze
 5. Erwachsenenbildung, Rollen, Funktionen und Methoden
- In 5 regionalen Schulungszentren in allen Partnerländern entwickeln und implementieren unser Peer-Act-Berater und andere Tourismusexperten 5 Peer / Mentoring-Schulungslehrpläne und Schulungen für inklusiven Tourismus zu folgenden Themen:
- Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkung und den Tourismus im Allgemeinen
 - Kommunikation mit Menschen mit Einschränkung und Mitarbeitern im Tourismus
 - Marketing, wie Menschen mit Einschränkung erreicht werden können
 - Qualitätsmanagement und Bewertung
 - Wie man Serviceketten im barrierefreien und inklusivem Tourismus schafft
- Alle Kurse werden auch als E-Learning-Kurs mit Tutorials und Webinaren angeboten.

